

ACHTUNG! VERMEIDUNG VON WASSER-SCHÄDEN IN IHRER WOHNUNG!

WICHTIGE INFORMATION – BITTE UNBEDINGT LESEN

IN IHRER WOHNUNG WURDEN NEUE WÄRME- ODER WASSERZÄHLER MONTIERT. BITTE UM IHRE MITHILFE, UM SPÄTERE UNDICHTIGKEITEN VON WASSER- UND WÄRMEZÄHLERN NACH DEM TAUSCH ODER DER NEUMONTAGE ZU VERMEIDEN, DIE ZU SCHÄDEN IN IHRER WOHNUNG FÜHREN KÖNNEN.

Sehr geehrte Wohnungsnutzerin,
sehr geehrter Wohnungsnutzer!

Unsere Servicetechniker haben in Ihrer Wohnung neue Wasserzähler oder Wärmezähler montiert oder diese getauscht, da sie nach Ablauf des fünften Jahres nicht mehr den eichrechtlichen Bestimmungen entsprachen.

Unsere Servicetechniker erledigen diese Arbeiten mit äußerster Sorgfalt und haben die Arbeitsstelle noch auf Dichtheit oder auf einen Wasseraustritt kontrolliert. Trotzdem kann es passieren, dass ein Zähler auch zu späterer Zeit (z. B. durch Druckstöße oder dgl.) undicht wird.

Schon eine leicht tropfende Rohrverbindung erzeugt in den meisten Fällen gravierende Schäden in ihrer Wohnung oder in benachbarten Wohnungen. In der Folge sind dann aufwendige, langwierige und teure Trocknungs- und Sanierungsarbeiten notwendig. Diese Arbeiten beanspruchen Ihre Zeit und Ihre Nerven. **Mit Ihrer Mithilfe lässt sich dies einfach vermeiden.**

Unsere Servicetechniker haben den Auftrag, den Wohnungsnutzern zu zeigen, wo sich die entsprechenden Einbauplätze befinden. Unsere Servicetechniker haben auch den Auftrag, den in Ihrer Wohnung eingebauten Messgerätetyp in dieser Broschüre anzuzeichnen.

Wir möchten in diesem Fall bitte höflich an ihr Verantwortungsbewusstsein appellieren!

Streng genommen ergibt sich aber darüber hinausgehend über den **§ 8 Abs. 1 des österreichischen Mietrechtsgesetzes die Verpflichtung des Mieters**, die von ihm gemietete Wohnung „so instand zu halten, dass dem Vermieter und den anderen

Mietern des Hauses kein Nachteil erwächst“.

Auch aus dem **Wohnungseigentumsgesetz § 16 Abs. 7** ergibt sich sinngemäß, dass der **Wohnungseigentümer das Wohnungseigentumsobjekt und die dafür bestimmten Einrichtungen, insbesondere Wasserleitungs-, Lichtleitungs-, Gasleitungs-, Beheizungs- und sanitäre Anlagen, auf seine Kosten so zu warten und in Stand zu halten hat**, dass den anderen Wohnungseigentümern kein Nachteil erwächst.

Wir dürfen Sie höflichst um Verständnis ersuchen, dass wir aus Sicherheitsgründen sowie aus den zuvor angeführten Gründen gelegentlich auch zu späteren Terminen weitere Dichtheitskontrollen durch unsere Servicetechniker vornehmen.

Wir dürfen Sie deshalb höflich ersuchen, die folgenden Kontrollen an den Zähler-Einbauplätzen durchzuführen, nachdem unser Servicetechniker Ihre Wohnung wieder verlassen hat. Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn Sie bei den Kontrollen – die genaue Anleitung finden Sie auf den folgenden Seiten – auf tropfende Stellen, Undichtheiten oder andere Auffälligkeiten stoßen.

**Die Telefonnummer finden Sie auf dem von unseren Monteuren verteilten Infoblatt.
E-Mail: sos-undichtheit@messtechnik.at**

Im Falle von Undichtheit sind etwaige Not-Einsätze unserer Servicetechniker selbstverständlich kostenfrei.

MESSTECHNIK FMB GmbH

A-8073 Feldkirchen bei Graz | Bahnhofstr. 8 – 10
office@messtechnik.at | messtechnik.at

 **Meßtechnik**
IHR ENERGIEPARTNER

ACHTUNG! VERMEIDUNG VON WASSER-SCHÄDEN IN IHRER WOHNUNG!

WICHTIGE INFORMATION – BITTE UNBEDINGT LESEN

SCHRITT 1 – KONTROLLE AUF WASSERFLUSS UND HEIZUNGSBETRIEB (MÖGLICHT SOFORT NACHDEM DER SERVICETECHNIKER IHRE WOHNUNG VERLASSEN HAT)

Bitte kontrollieren Sie zuerst ob die Absperrungen der Wasser- oder Wärmezähler durch unsere Servicetechniker wieder geöffnet wurden und der Wasserfluss oder Heizungsbetrieb in Ordnung ist. Die Absperrungen (Absperr-Kugelhähne oder Absperr-Ventile) befinden sich manchmal rechts und/oder links neben den Zählern - es gibt aber auch Fälle wo die Absperrungen etwas entfernt vom Zähler situiert sind. Wenn der Wasserfluss nach dem Wasserzählertausch unterbrochen ist oder der Heizungsbetrieb nach dem Wärmezählertausch unterbrochen ist dann nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit unserem Service- und Montagemanagement auf und öffnen Sie bitte nicht selbstständig noch geschlossene Absperrungen von neuen oder getauschten Wasserzählern / Wärmezählern.

SCHRITT 2 – DICHTHEITSÜBERPRÜFUNG NACH 24 BIS 48 STUNDEN (SEHR WICHTIG)

Bitte kontrollieren Sie in den nächsten 24 bis 48 Stunden die Wasserzähler oder die Wärmezähler auf Dichtheit oder Wasseraustritte.

Wir haben Ihnen dazu auf den folgenden Seiten eine einfache Anleitung erstellt wie Sie dies manuell erledigen können.

Sollten Sie eine Undichtheit oder stehende Tropfen an Wasserzählern oder Wärmezählern nach Ablauf dieser Frist erkennen dann informieren Sie bitte ebenfalls umgehend unser Service- und Montagemanagement – die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieser Seite.

Selbst wenn Sie eine Undichtheit erkennen die weiter vom Zähler entfernt liegt (z.B. in Woh-

nungsstationen oder in Wasserverteilern und Heizungsverteilern) dürfen wir Sie bitte ersuchen, uns zur Sicherheit zu informieren.

Wir haben für solche Fälle eine Hotline eingerichtet und schicken Ihnen umgehend einen weiteren Servicetechniker, der den Zähler überprüft und ggf. dichtet, sodass es möglichst zu keinen Folgeschäden kommt.

Wir möchten dringend an Sie appellieren, uns in solchen Fällen bitte sofort zu informieren, DA WIR SONST KEINE WEITERE HAFTUNG MEHR ÜBERNEHMEN UND AUCH DER ANSPRUCH AUF VERSICHERUNGSLEISTUNGEN UNWEIGERLICH ERLISCHT.

Um Ihnen diese Kontrollen möglichst einfach und schnell zu gestalten, haben wir für Sie in diesem Infoblatt einen Leitfaden zusammengestellt.

Wenn Sie sich die manuellen Kontrollen nicht zutrauen, dürfen wir Sie bitte höflich ersuchen, zumindest optisch an den Zähler-Einbauplätzen zu kontrollieren, ob ein Wasseraustritt feststellbar ist oder irgendwo an den Leitungen Tropfen stehen.

Wir möchten uns auf jeden Fall bereits im Vorhinein bei Ihnen für ihre geschätzte Mithilfe bedanken.

SO ERREICHEN SIE UNSER SERVICE- UND MONTAGEMANAGEMENT:

**Die Telefonnummer finden Sie auf dem von unseren Monteuren verteilten Infoblatt.
E-Mail: sos-undichtheit@messtechnik.at**

Im Falle von Undichtheit sind etwaige Not-Einsätze unserer Servicetechniker selbstverständlich kostenfrei.

MESSTECHNIK FMB GmbH

A-8073 Feldkirchen bei Graz | Bahnhofstr. 8 – 10
office@messtechnik.at | messtechnik.at

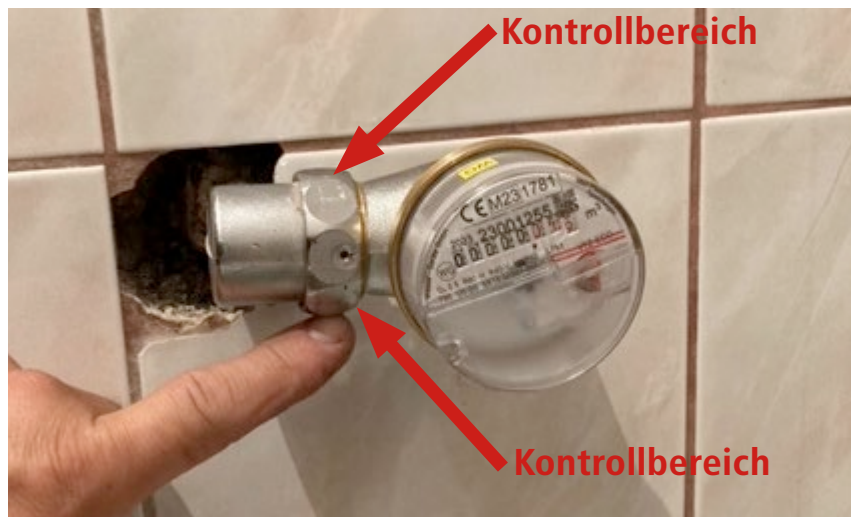
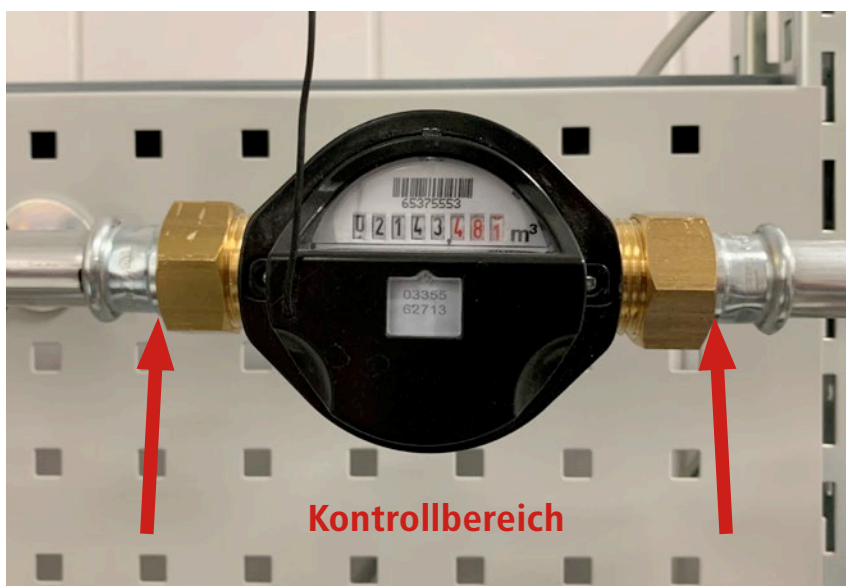
EINFACH UND SCHNELL DIE DICHTHEIT KONTROLLIEREN

Am einfachsten funktioniert die Kontrolle, indem Sie mit dem Finger an den Kontrollbereichen prüfen, ob Tropfen oder ein Wasseraustritt zu spüren ist.

Bei Aufputz-Wasserzählern (Kaltwasser oder Warmwasser) – ggf. eingebaut

- Unter Waschbecken bzw. unter/neben Wasser-Zapfstelle
- Hinter einer Abdeckung (Deckel muss abgenommen werden)
- In einem Wasserverteiler (Deckel muss geöffnet werden)
- In einer Wohnungswärmestation (Deckel muss geöffnet werden)

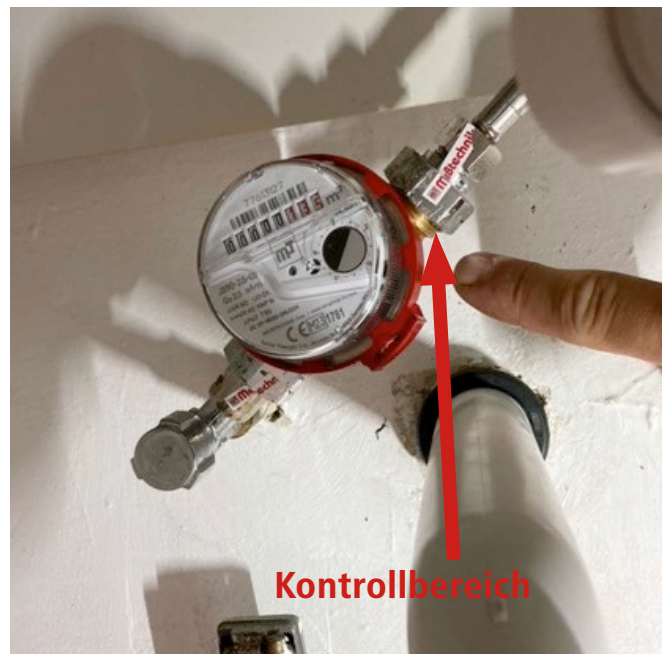
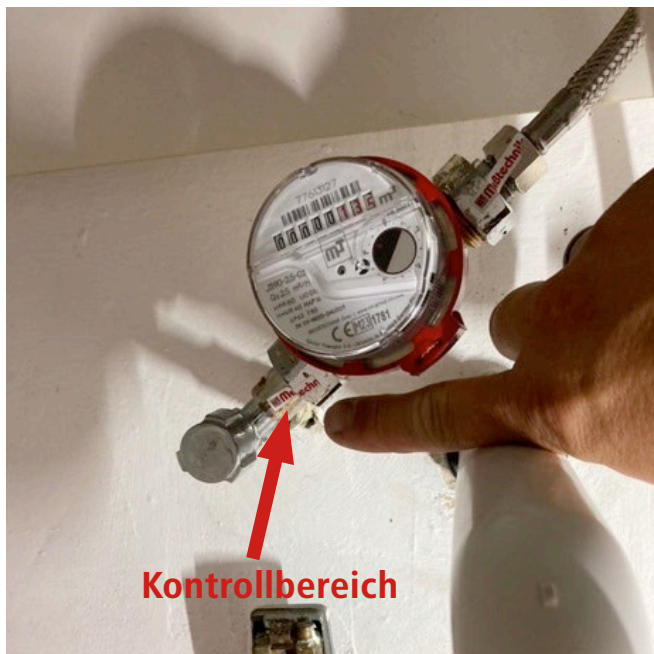
Beispiel: Aufputz-Wasserzähler unter Waschbecken



**Beispiel:
sogenannter
WKV-Aufbauwasserzähler
(nur Warmwasser)**

INFORMATIONSBLETT DICHTHEITSKONTROLLEN

Beispiel: Aufputz-Wasserzähler eingebaut nach Eckventil (links),
Panzerschlauch-Anschluss (rechts)



Bei Unterputz-Wasserzählern bzw. Wasserzähler-Kapseln (Kaltwasser oder Warmwasser möglich) – ggf. eingebaut

- In der Wand im Badezimmer oder Toilette (Rosette muss abgenommen werden)
- Als Kapsel auch ggf. in einem Ventilzählergehäuse eingesetzt

Beispiel: Unterputzzähler im Bad oder in der Toilette (nur der Zählerkopf oder das Funkmodul schaut aus der Wand)



**Bei Kompakt-Ventil-Wasserzählern
(Kalt- oder Warmwasser möglich) – ggf.
eingebaut**

- In ein bereits vorhandenes Absperrventil eingebaut.
(Der Zählertyp ist leicht erkennbar an dem Absperrgriff über dem Zähler, der die Absperrung der Wasserversorgung ermöglicht.)



Bei Kapsel-Ventil-Wasserzählern (Kalt- oder Warmwasser möglich) – ggf. eingebaut

- In ein bereits vorhandenes Absperrventil eingebaut.
(Der Zählertyp ist leicht erkennbar an dem Absperrgriff über dem Zähler, der die Absperrung der Wasserversorgung ermöglicht.)



**Kapsel-Ventilzähler
mit entfernter Chrom-Rosette**



Kontrollbereich rundherum

Bei Aufputz-Wärmezählern – eingebaut ggf. in folgender Form:

- Aus der Wand ragend (in Heizungsleitung eingebaut)
- Hinter einer Abdeckung in die Heizungsleitung eingebaut (Abdeckung muss abgenommen werden)
- In einem Heizungsverteiler, in die Heizungsleitung eingebaut (Tür muss geöffnet werden)
- In einer Wohnungswärmestation, in die Heizungsleitung eingebaut (Deckel der Wohnungswärmestation muss geöffnet werden)

Beispiel: Wärmezähler aus der Wand ragend



Kontrollbereich rechts und links des Wärmezählers



Kontrollbereich am Temperaturfühler des Wärmezählers (mit einem Kabel mit dem Wärmezähler verbunden)

Beispiel: Wärmezähler in einem Heizungsverteiler, in die Heizungsleitung eingebaut (Tür muss geöffnet werden)



Tür des Heizungsverteilers öffnen



Kontrollbereich rechts und links des Wärmezählers

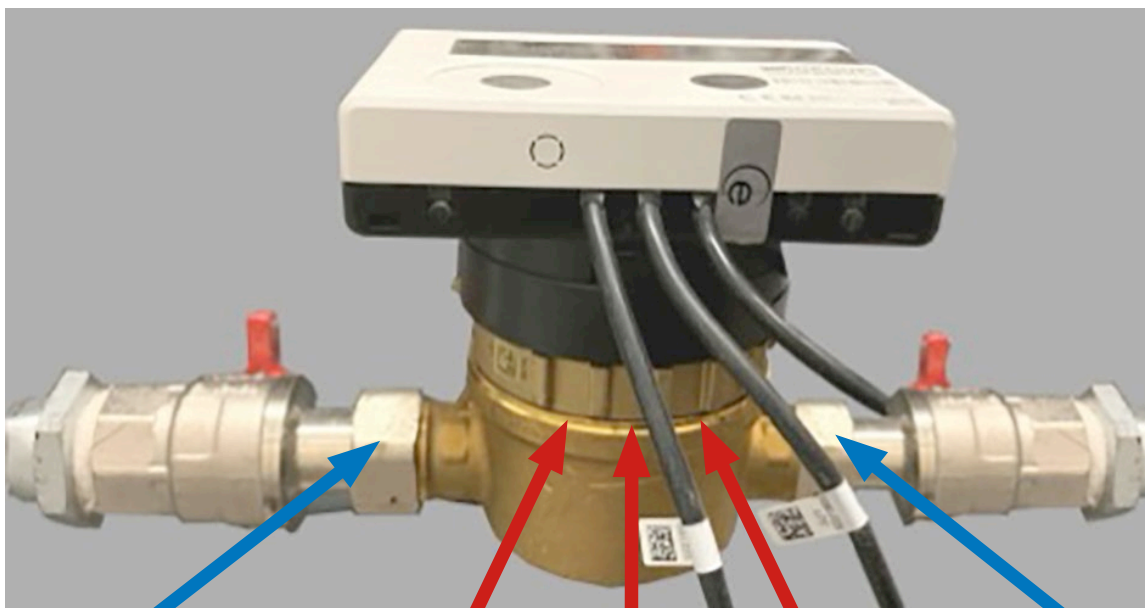


Kontrollbereich am Temperaturfühler des Wärmezählers (mit dem Wärmezähler verbunden)

Bei Kapsel-Wärmezählern der Type Sensostar T, Sensostar I, Sensostar A und Sensostar M – eingebaut ggf. in folgender Form:

- Aus der Wand ragend (in Heizungsleitung eingebaut)
- Hinter einer Abdeckung in die Heizungsleitung eingebaut (Abdeckung muss abgenommen werden)
- In einem Heizungsverteiler, in die Heizungsleitung eingebaut (Tür muss geöffnet werden)
- In einer Wohnungswärmestation, in die Heizungsleitung eingebaut (Deckel der Wohnungswärmestation muss geöffnet werden)

Beispiel: Kapsel-Wärmezähler Typ Sensostar T, aus der Wand ragend



**Kontrollbereich
Holländerverschraubung
links**

**Kontrollbereich Messinggehäusewand /
Kapselrand rundherum (nur bei Kapsel-
wärmezählern der Typen Sensostar T,
Sensostar I, Sensostar A und Sensostar M)**

**Kontrollbereich
Holländerverschraubung
rechts**

Beispiel: Kontrolle der Temperaturfühler der Kapsel-Wärmezähler Typ Sensostar I, Sensostar T, Sensostar A und Sensostar M



**Kontrollbereich am
Temperaturfühler
des Wärmezählers, der
mit einem Kabel mit
dem Wärmezähler
verbunden ist**

Aufputz-Kaltwasserzähler und Aufputz-Warmwasserzähler sowie Aufputz-Wärmezähler, eingebaut in eine Wohnungs-Wärme-Übergabestation

Bei Wohnungs-Wärme-Übergabestationen muss zuerst der Deckel oder die Türe geöffnet werden, um zu den auf Dichtheit zu überprüfenden Messgeräten zu gelangen. Je nach Ausführung sind darin ein Kaltwasserzähler und/oder ein Warmwasserzähler sowie ein Wärmezähler eingebaut. Die Wohnungs-Wärme-Übergabestationen können in Unterputz-Schränken (bündig mit der Wand) oder aber in Aufputz-Schränken (aus der Wand herausragend) eingebaut sein.

Beispiel: Wohnungs-Wärme-Übergabestation in Unterputzschrank eingebaut (Öffnung nach vorne)



Wohnungs-Wärme-Übergabestation in Unterputzschrank eingebaut (Öffnung nach der Seite)

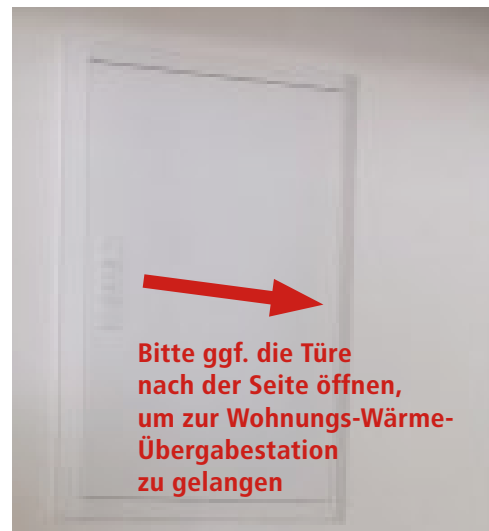
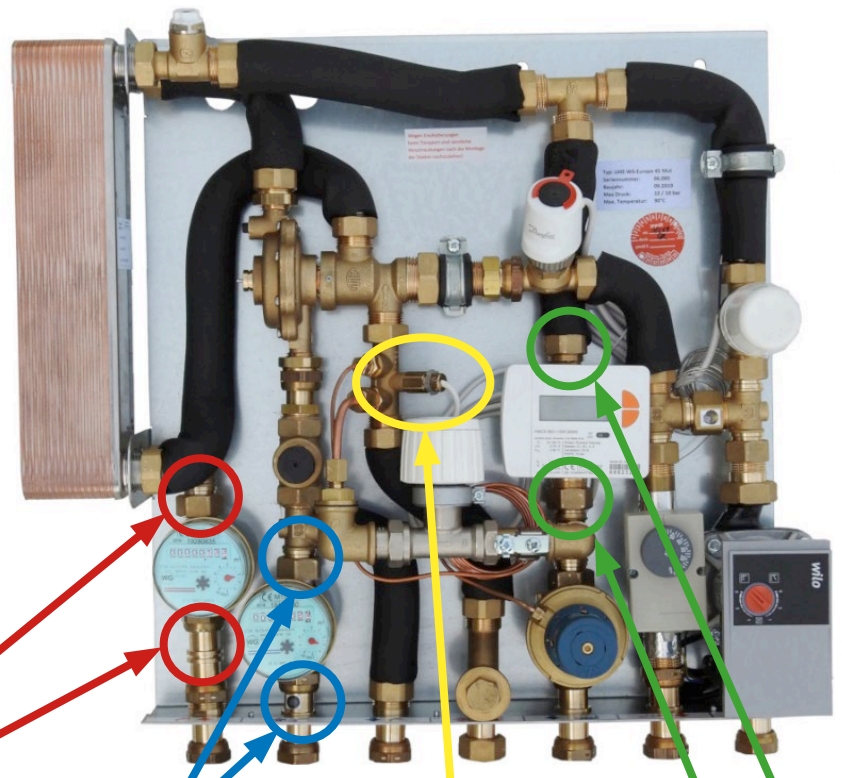


Bild einer Wohnungs-Wärme-Übergabestation (innen) nach dem Öffnen des Deckels. (Durch die große Anzahl von Ausführungen von Wohnungs-Wärme-Übergabestationen stellt dieses Bild beispielhaft eine typische Station dar. Die Ausführung der Wohnungs-Wärme-Übergabestation in Ihrer Wohnung kann davon abweichen.)

Am rechten Bild sind die Kontrollpunkte innerhalb der Wohnungs-Wärme-Übergabestation angezeichnet. Wir dürfen Sie höflich ersuchen, uns auch zu informieren, wenn Sie an einer anderen Stelle als den angezeichneten Punkten einen Wasseraustritt feststellen.



Warmwasserzähler
Kontrollbereich an den Verschraubungen

Kaltwasserzähler
Kontrollbereich an den Verschraubungen

Wärmezähler
Kontrollbereich am Temperaturfühler

Wärmezähler
Kontrollbereich an den Verschraubungen